

Unfallverhütung in den ersten zwei Lebensjahren

Liebe Eltern

Mit diesem Merkblatt möchten wir Sie auf die wichtigsten Gefahrenquellen im Alltag aufmerksam machen. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sollten sie daher – abhängig von Ihrer Wohn- und Lebenssituation – individuell ergänzen.

Neuer Entwicklungsschritt	Alter In Monaten	Gefahrenquelle
Greifen, in den Mund nehmen	Ab ca. 3	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände nicht zu klein (verschlucken), nicht zerbrechlich, nicht giftig (Farben), nicht spitz, nicht scharfkantig
Drehen	Ab ca. 4	<ul style="list-style-type: none"> • Wickelkommode, Stufen/Treppen
Robben, krabbeln	Ab ca. 6	<ul style="list-style-type: none"> • Treppen • Steckdosen • Putzmittel/Medikamente • Schubladen/Schränke mit gefährlichen Gegenständen (Küche, Bad) • Türen (Finger einklemmen) • Heisse Backofentür
Aufziehen, stehen	Ab ca. 9	<ul style="list-style-type: none"> • Herd (Verbrennen auf Herdplatten oder Herunterreissen von Töpfen/Pfannen) • Herunterreissen von heissen Getränken (Tischtuch) • Ecken, scharfe Kanten an Möbeln
Hochklettern	Ab ca. 15	<ul style="list-style-type: none"> • Fenster(hochklettern und hinaussteigen) • Balkon

Spezielles:

Badewanne	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrühung bei zu heissem Wasser • Unbeaufsichtigtes Hineinsteigen in mit heissem Wasser gefüllte Badewanne oder Waschbecken
Garten	<ul style="list-style-type: none"> • Giftige Pflanzen • Wasserbecken, Teiche, etc.
Tiere	<ul style="list-style-type: none"> • Vor allem nicht an Kleinkinder gewöhnte Hunde, welche selbst erschrecken und dann zubeissen
Zu Besuch	<ul style="list-style-type: none"> • Während man selbst abgelenkt ist, erkundet das Kind eventuell nicht gesicherte Schubladen, Ecken, Treppen usw. (z.B. Omas Schlaftabletten auf dem Nachttisch)
Giftige Gegenstände	<ul style="list-style-type: none"> • Zuhause (Putzmittel, Medikamente) • Spielplatz (giftige Pflanzen), Zigarettenstummel

Checkliste

Zu Hause		✓
Türen	Schutz vor Einklemmen/ eingeklemmt werden (v.a. an der Seite der Türangel), Schlüssel entfernen (um zu verhindern, dass Ihr Kind sich selbst einschliesst)	
Schubladen/Schränke	Kindersicherung von Schubladen und Kästen mit gefährlichen Inhalt	
Treppen/Stufen	Absperren	
Herd	Sichern der Herdplatte und der Backofentür, abdecken der Herdschalter	
Tisch	Schutz der Kanten und Ecken, Tischtuch fixieren oder entfernen	
Steckdosen	Verschliessen oder kindersichere Steckdosen montieren	
Medikamente/Putzmittel	Verschliessen, möglichst hoch (>160cm)	
Gefährl. Gegenstände	Wegsperrern von Scheren, Messern Nägel, Nadeln, usw...	
Fenster	Verschliessbare Fenstergriffe oder Sicherung der Fenster, damit diese nur maximal einen Spalt geöffnet werden können	
Balkon	Verhindern, dass Kinder auf Möbel klettern und dann über Brüstung klettern resp. fallen können (Balkontüre sichern, Balkonmöbel entfernen oder mit genügend Abstand zur Brüstung fixieren)	
Heisse Gegenstände	Schutz vor Verbrennungen an Glühbirnen (niedrige Lampen), Backofentür, Heizöfen, Feuerstellen (Cheminée)	

Folgende Situationen bedürfen besonderer Aufmerksamkeit:

Essen von zu kleinen Esswaren (z.B. Erdnüssen), da Gefahr besteht, dass das Kind sich- vor allem wenn es erschrickt (z.B. Bremsen bei Autofahrt)-verschluckt.
Trinken von heissen Getränken (Kind zieht Tassen mit kochendem Wasser hinunter)
Kochen/Backen; Grillen, Heizen; offene Feuerstellen
Gefahr hochzusteigen und sich zu verletzen (Küche, Fenster, Balkon...)
Baden (Kleinkinder nie alleine lassen!)
Spielen in fremder, ungesicherter Umgebung (z.B. „bei Tante Frieda...“)
Spielen mit (fremden) Tieren
Sicherheit im Auto (Kindersitz) und auf dem Fahrrad (Kindersitz, Helm)
Strassenverkehr

Weiterführende Informationen finden Sie unter andere in folgenden Broschüren:

- Ein sicheres Zuhause für Kinder (Checkliste)
- Bfu-Kinderpost
- Sicherheitsprodukte für Kinder (A. Schutz vor dem Ertrinken- B. Verbrennungen, Verbrühungen und Vergiftungen- C. Elektrounfälle- D. Schutz vor Stürzen)
- Zu beziehen bei: bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Hodlerstrasse 5a, CH-3011 Bern, Tel. +41 31 390 22 22, info@bfu.ch